

DIE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

1. METHODE: DIE PERIPHERE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender ein Medikament namens Neupogen®. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser 4 Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über.

Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4–5 Stunden und wird ambulant durchgeführt.

In 70 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplantateure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachteile sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

2. METHODE: DIE PUNKTION DES BECKENKAMMS

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. eine Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen.

Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun.

Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden alle Spender in der AKB immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.



DAS WERTVOLLSTE GESCHENK DER WELT



„Es gibt einen Spender!“ „Dieser Satz hatte dieselbe Wirkung auf mich wie die Streifen auf dem Schwangerschaftstest, als er endlich positiv war, – mit gleichzeitigem Lottogewinn“, sagt die Mutter von Benita. Heute ist Benita ein gesundes, fröhliches Mädchen.

Benita, 6 Jahre alt

Benita konnte im Mai 2010 mit gerade einmal 9 Monaten dank eines passenden Spenders der Stiftung AKB transplantiert werden. Sie ist heute kerngesund.

„Wussten Sie, dass 75 % der an Leukämie erkrankten Menschen heute innerhalb von zwei Monaten einen passenden Spender finden? Und SIE könnten der nächste passende Spender sein und das wertvollste Geschenk der Welt machen!“

Dieses Geschenk hat mein Leben gerettet!“

David, 22 Jahre alt



David wurde mit 20 Jahren erfolgreich mit einem passenden Spender der Stiftung AKB transplantiert und ist heute wieder gesund.

Jedes Jahr suchen über 11.000 Patienten in Deutschland nach dem passenden Spender. Leider scheiden aus Alters- und gesundheitlichen Gründen jährlich tausende Spender aus. Deswegen brauchen wir SIE als neuen Spender! Die Registrierung dauert nur wenige Minuten.

SPENDEN SIE, DAMIT WIR LEBEN RETTEN KÖNNEN!

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird.

Ihre Geldspende rettet Leben:

Für die aufwändige Ersttypisierung eines Spenders muss die Stiftung AKB 50 EUR Laborkosten bezahlen. Wir sind auf Ihre Geldspende angewiesen. (Weder Staat noch Krankenkassen bezuschussen die Typisierung.)

Bitte spenden Sie an:

Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut
Sparkasse Niederbayern Mitte
IBAN: DE87 7425 0000 0100 2740 00

Verwendungszweck: Jan
Für Ihre Spende ab 50 EUR erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.

Online Spenden für Jan:

<http://kinderkrebshilfe-dll.de/62/ihre-hilfe-spendenkonto>

Oder spenden Sie mit Ihrem Smartphone:

Scannen Sie jetzt den QR-Code und spenden Sie.



Jetzt Code scannen und spenden.

Mit freundlicher Unterstützung der:

Steinberger Vereine
Gemeinde Marklkofen-Steinberg
BRK Ortsgruppe Marklkofen



www.akb.de

Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting • Telefon 089 89326628 • www.akb.de
helfen@akb.de • www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern

Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden®



In Kooperation mit:

Nach jedem Regen
folgt wieder
Sonnenschein
Kinderkrebshilfe
Dingolfing-Landau-Landshut e.V.

STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

Im August 2016 erholte sich der kleine Jan nicht vom Fieber, welches ihn schon über 3 Wochen plagte. Der Hausarzt stellte dann blutrote Punkte auf seiner Haut fest, welche auf eine Gerinnungsstörung hinweisen. Ein Blutbild in der Deggendorfer Klinik bestätigte den Anfangsverdacht. Seine Leukozyten waren auf einen so niedrigen Wert gesunken, dass das schlimmste zu befürchten war. Er wurde umgehend an die Uniklinik nach Regensburg überwiesen. Jan hat eine Akute Lymphatische Leukämie (ALL). Er wurde sofort der ersten Chemotherapie unterzogen. Jetzt braucht er einen geeigneten Stammzellspender. Sein Zwillingbruder Louis trägt ein erhöhtes Risiko in sich, an derselben Gerinnungsstörung zu erkranken, daher scheidet er als Spender aus. Deshalb die Bitte seiner Eltern: Lassen Sie sich typisieren und helfen Sie damit Jan und vielen anderen Leukämiepatienten den passenden Spender zu finden!



Melanie Kuß und Manfred Belendir
Jans und Louis Eltern



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei Jan wurde Leukämie diagnostiziert. Jan benötigt einen Spender – seinen genetischen Zwilling! Die Chemotherapie war zwar erfolgreich, aber nur eine Stammzellen-Transplantation könnte ihn vor einem Rückfall schützen. Die Suche nach einem passenden Spender läuft, doch je mehr Menschen sich typisieren lassen, desto wahrscheinlicher findet sich ein potenzieller Spender, dessen Knochenmark die passenden genetischen Merkmale aufweist.

Als Schirmherr und gemeinsam mit der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern lade ich Sie ein, an der Typisierungsaktion und Registrierung als Stammzellenspender teilzunehmen. Schenken Sie Jan und vielleicht vielen an Leukämie Erkrankten Hoffnung und Zukunft. Was kann es Wertvolleres geben, als anderen zu einem gesunden Leben zu verhelfen, denn Leukämie ist heilbar – mit Ihrer Hilfe. Für Ihre großartige Bereitschaft ein herzliches Dankeschön im Voraus

Ihr
Peter Eisgruber-Rauscher
Peter Eisgruber-Rauscher
(1. Bürgermeister Gemeinde Marklkofen)



Marklkofen hat euch



Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.

Vielen Dank!

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die mindestens 50 kg wiegt, in guter körperlicher Verfassung und gesund ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum vollendeten 60. Lebensjahr. Um Sie als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- ERKRANKUNGEN DES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS:**
z. B. behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen, nach einem Herzinfarkt
- ERKRANKUNGEN DES BLUTES, DES BLUTGERIN-
NUNGSSYSTEMS ODER DER BLUTGEFÄSSE:**
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbe-
handlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische
Anämie, Sphärozytose
- ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE:**
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- SCHWERE NIERENERKRANKUNGEN:**
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz
- SCHWERE MEDIKAMENTÖS BEHANDELTE ALLERGIEN:**
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte Ihre Allergien bei der Registrierung an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender infrage kommen



Sammlung der Blutstammzellen mit einem Zellsseparator in der neuen Aphereseinheit der Bayerischen Stammzellbank gGmbH

- INFEKTIÖSE ERKRANKUNGEN:** z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- BÖSARTIGE ERKRANKUNGEN:** Krebserkrankungen
- ERKRANKUNGEN DES IMMUNSYSTEMS:** z. B. Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjögren-Syndrom, Vaskulitis
- ERKRANKUNGEN DER PSYCHE UND DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS:** z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- ERKRANKUNGEN DER ENDOKRINEN DRÜSEN:**
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- NACH EINER FREMDGEWEBE-TRANSPLANTATION:**
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- BEI VORLIEGEN EINER SUCHTERKRANKUNG:**
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER RISIKOGRUPPE:** Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen